

# Der Hirschberger

Leinen los! Wir wollen Meer...



Die große Kreuzfahrt auf der  
LS Bocksnacken 45

Lagerzeitung 2018

Jubiläumsausgabe zum 45. Hirschberglager



# Vorwort

Ihr Lieben!

Das 45. Hirschberglager liegt hinter uns und wir freuen uns sehr, dass wir Euch heute die brandneue Ausgabe des „Hirschbergers“ präsentieren können. Hier findet Ihr alles Wissenswerte rund um das Hirschberglager 2018.

Unter dem Motto: „Leinen los! Wir wollen Meer...“ stachen wir am 14.07.2018 mit 97 Kindern und 23 Betreuern in See und verlebten spannende Tage bei durchgehend herrlichem Sommerwetter. Regen war für uns in diesem Jahr kein Thema und die Temperaturen brachten uns hier und da eher dazu, das Programm umplanen zu müssen, weil es zu heiß war. Spontan, wie wir sind, war das aber kein Problem 😊

Erstmals seit 20 Jahren, haben wir wieder einen „Tag der offenen Tür“ für Eltern, Geschwister, Großeltern, Ehemalige und Freunde des Hirschberglagers veranstaltet. Ein sehr erfolgreicher Tag mit vielen positiven Rückmeldungen. Danke nochmal für das Interesse.

Höhepunkte waren sicher auch die Tagesausflüge in den Freizeitpark Fort Fun und nach Elspe zu den Karl May Festspielen.

Aber lest selber....

Euere Betreuercrew 2018



# Betreuercrew 2018

## Lagerleitung

Jessica Wegscheider(14) & Michaela Brouwers (15)

## Betreuerinnen

Larissa Meder (6)

Ayleen Fylla (7)

Frauke Borgmann (12)

Lara Janssen (5)

Saskia Laarmanns (8) (Woche 1)

Nele Kersten (1) (Woche 2)

## Betreuer

Florian „Boots“ Weigand (13)

Ivan Solaja (9)

Jan Verhalen (5)

Daniel Weller (9)

Arndt Bender (2)

Tobias Pouwels (9)

Leon Lamers (3)

## Küchencrew

Simone Meder (10)

Gerda Hansen (1)

Jens Weller (11)

## Männer für alle Fälle

Bruno Pouwels (23)

Daniel Kersten (14)

Niclas Otto (9)

Gerd Hansen (1)

## Unterstützung Woche 2

Tim & Steffen Wegscheider (1)

\*Die Zahlen in den Klammern geben die Lagerjahre der Betreuer an



# Betreuerteam 1. Woche



# Betreuerteam 2. Woche





## Aus dem Leben einer Betreuerin..

Wenn man im Bekanntenkreis erzählt, dass man als ehrenamtliche Betreuerin in ein Ferienlager mit knapp 100 Kindern zwischen 9 und 14 Jahren fährt, wird man von denen, die noch nie was von Hirschberg gehört haben, erstmal schief angeguckt.

Ob ich dafür meinen Urlaub verbraten würde? Hm, ja.

Irgendwie schon. Besonders in den letzten drei Jahren wo ich noch in der Ausbildung war, da hab ich gar nicht erst versucht Sonderurlaub zu beantragen.

Ob ich überhaupt Lust darauf habe, mich 2 Wochen mit knapp 100 Kindern rumzuschlagen? Ob das nicht anstrengend sei? Natürlich ist das anstrengend. Aber die 2 Wochen in Hirschberg sind für mich neben der Anstrengung auch mal Zeit, in der ich den Kopf abschalten kann. Wenn ich in Hirschberg bin, ist mir egal, was in Goch gerade los ist. Wenn ich abends auf mein Handy gucke, ist es mir meistens noch zu lästig, zu antworten. Sogar meiner eigenen Mama ;) In Hirschberg tickt die Uhr anders. Das versteht man glaub ich aber auch nur, wenn man selbst vom Hirschberg-Virus infiziert ist.

Wenn ich nach 2 Wochen aus Hirschberg wiederkomme, sind alle erstmal platt. Aber wenn ich dann abends im Bett liege, fehlt mir alles. Die süßen Kleinen, die das erste Mal im Ferienlager sind und jeden Abend Heimweh haben und auch die Großen, die zu cool sind um einem Abends in der Gutenachtrunde an der Bühne zu umarmen. Dem Betreuer an sich fehlen natürlich auch die Landschaft und die Wanderungen. Das können die Kinder allerdings eher selten nachvollziehen :)

Hirschberg ist Heimat. Der Weg dorthin kann schon ohne Navi bestritten werden – auch wenn es zur Sicherheit immer noch angemacht wird. Nach Hirschberg fahren bedeutet nach Hause kommen. Und das Herzchenbluten wenn man wieder gen Goch fährt, kann glaub ich jeder zu gut nachvollziehen, der Hirschberg auch so liebt wie ich.

Im Moment ist es erstmal ruhig, aber sobald nach Neujahr die Planungen losgehen ist das ganze Team wieder im Fieber. Wenn's nach uns ginge würden wir auch ein Winterlager machen...

Ich freu mich schon wieder riesig.

Bis 2019!

Lara





## Tag der Anreise



*Endlich hat das lange Warten ein Ende, die Sommerferien haben begonnen und wir konnten uns auf den Weg ins schöne Sauerland, nach Hirschberg machen.*

*Einige sind dieses Jahr zum 1. Mal mitgefahren, für sie war es besonders spannend und aufregend. Gut, wenn man dann schon einen Freund hat, der lagererfahren ist, der kann einem nämlich schon viel erzählen :-)*

*Andere sind schon alte „Lagerhasen“, das heißt, 5 Jahre mindestens dabei. Und für wieder andere ist dieses Jahr leider das Letzte, da sie „zu alt“ sind.*

*Aber egal ob das 1. Mal dabei, oder das letzte Mal.....wir alle freuen uns riesig auf 2 Wochen Spiel, Spaß und Aktion in HIRSCHBERG!*

*Am Samstag (14.07.2018), um 10:30 war es dann soweit, ihr durftet mit euren Eltern zur Gesamtschule kommen, wo die Busse bereits gewartet haben. Da hieß es erst einmal einladen....*

*....dies war gar nicht so einfach für unsere Busfahrer, da wir dieses Jahr sehr viele Kinder waren und somit auch viel Gepäck hatten. Wie das Schicksal es dann wollte, passten 2 Koffer auch nicht mehr in die Busse. Was nun? - Zum Glück kein Problem, sie konnten noch in einem PKW verstaut werden, so konnten sie dann auch mit. ;-)*

*Nach dem ersten kleinen Schreck, als alle Koffer verstaut waren, und die Kinder mit der Bordkarte ausgestattet waren, konnten wir uns zum Reisesegen treffen. Es wurde ein großer Kreis gebildet, indem Pastor Roberto uns seinen Segen für die Reise gab. Danach hatten alle noch die Gelegenheit sich kurz von seinen Lieben zu verabschieden, dann ging es in die Busse.*

*Mit einem Kribbeln im Bauch, vor lauter Vorfreude ging es Richtung Hirschberg. Die Stimmung in den Bussen war wie immer gut, die einen haben noch die Zeit genutzt, um sich etwas auszuruhen, die anderen haben sich unterhalten, oder Musik gehört.*

*Ungefähr 2,5 Stunden später waren wir am Ziel und wurden von der Crew, die schon vor Ort war, empfangen. Jetzt hieß es Koffer schnappen, Kabine suchen, Bett aussuchen, auspacken und einrichten, der übliche Ablauf eben.*

*Als dann alles einigermaßen sortiert war, ertönte der Jingle, unser Zeichen dafür, dass ein Programmpunkt beginnt. Alle Kinder versammelten sich vor der Bühne, wo die ganze Crew schon eingetroffen war. Ela hat dann ein paar Infos gegeben, wie es im Lager so ablaufen wird, was man darf und was nicht und natürlich auch nochmal unser Motto vorgestellt.*

*„Leinen los, wir wollen Meer!“*

*Eine Kreuzfahrt mit der LS Bocksnacken 45*



Sonntag, 15.07.2018

Liebes Tagebuch,

Die erste Nacht auf hoher See! Ganz schön schaukelig bei dem Wellengang... aber meine Koje war wirklich sehr bequem.

Die anderen Leichtmatrosen aus meiner Kabine waren ziemlich aufgedreht am ersten Abend, aber wir verstehen uns prächtig. Kein Wunder bei dem straffen Programm an Bord!

Deck schrubben, Latrinen säubern, Kombüsendienst.

War ich froh als ich mich nach der leckeren Mittagsmahlzeit kurz in die Kajüte zurückziehen konnte.

Den ganzen Morgen haben wir für die große Unterhaltungsshow „Die perfekte Minute“ geprobt! Ganz schön vielseitig so ein Job auf der LS Bocksnacken.

Aber die Passagiere wollen ja schließlich bei Laune gehalten werden... hoffentlich geht alles gut während der Aufführung in der kommenden Woche. Gar nicht einfach Röhrennudeln auf eine Spaghettinudel zu fädeln... mit dem Mund!! Aber dazu nächste Woche mehr...

Der Landgang war hingegen sehr entspannend, auch wenn es hier wieder Aufgaben gab. Die ganze Hafenstadt sollten wir erkunden. Haben doch glatt alles geSHEGt ;-) ... und abends natürlich noch auf die coolen Beats von DJ Jan gepflegt abgedanced ☺ ... Der Saal hat jedenfalls gebebt.

Erklärt auch die ganzen Wellen! Gute Nacht!

Florian





# Liebes Tagebuch...

oh man, was für ein kurzweiliger Tag war das heute?! Mir kommt es so vor als wäre ich gerade erst aufgestanden, dabei liege ich jetzt schon wieder im Bett und wir sollen leise sein, weil Nachtruhe ist.

Um halb 8 sind wir von Boots und Lara mit richtig coolen Liedern geweckt worden. Danach gab es dann nach dem Morgengebet ein leckeres Frühstück wo wir uns für den Tag stärken konnten ☺

Vormittags haben wir dann das neue Spiel Risiko gespielt. Dabei wurden wir in sechs Gruppen aufgeteilt, die dann Länder erobern mussten. Das Spiel hat richtig viel Spaß gemacht! Leon und Ayleen haben sich total viel Mühe bei der Vorbereitung gegeben.

Nach dem superleckeren Mittagessen (Fischstäbchen mit Spinat und Kartoffeln) kamen Frauke Rabauke und Larifari extra aus Las Vegas, um ihre dort gastierende Show „Running Wild“ auf der LS Bocksnacken 45 zu spielen. Das war was! Dabei haben die Captains von Morgen einen ruhmreichen Sieg nach Hause getragen.

Nach dem Abendessen haben wir dann verschiedene Workshops gemacht. Manche haben mit Lara und Frauke Sport gemacht, andere waren mit Jan, Leon und Larissa Fußball spielen und wieder andere haben sich mit Ayleen einfach entspannt und gequatscht. Die Video-AG mit Boots hat einen Lagerfilm gedreht und Daniel und Niclas haben sogar für das Ferienlager eine Torwand gebaut. So cool!

Jetzt lieg ich im Bett und freu mich schon total auf morgen – da fahren wir nach Fort Fun. Deswegen muss ich jetzt auch schnell schlafen.

Gute Nacht liebes Tagebuch, bis morgen Abend!

Zicke zacke zicke zacke –Heu heu heu





## Ausflug zum Fort Fun am 17.Juli

Am 17.7 wurden wir alle um 7 Uhr geweckt und hatten eine halbe Stunde Zeit um uns fertig zu machen. Dann ging es zum Morgengeböt und Frühstück. Nach dem Frühstück fuhren wir los nach Fort Fun, dem Freizeitpark. Als wir da waren, nach ca. 40 Minuten und ...km gingen wir zum Treffpunkt wo wir uns auch später um 14.00 Uhr wieder treffen wollten. Wir gingen in unseren Gruppen als erstes durch den Park. Wir, die Gruppe von Ayleen, gingen als erstes auf das Kettenkarussell, mit dem Namen



„Wellenflieger“.

Danach gingen wir zum Funnyfox, als wir dann fertig waren gingen wir noch auf die Devils Creek Mining. Danach war nur noch wenig Zeit deshalb gingen wir noch einmal zum Kettenkarussell. Dann war es schon Zeit zum Treffpunkt zu gehen. Dort gab es dann unsere Lunchpakete. Nachdem wir alle etwas gegessen hatten, konnten wir uns in Kleingruppen alleine auf den Weg machen. Unsere kleine Gruppe, Marie, Emilia und ich gingen auf die Speed Snake free Achterbahn und den Wild River. Nachdem wir einige Male gefahren waren gingen wir uns noch ein paar Kleinigkeiten holen und liefen zum Treffpunkt. Angekommen gingen wir alle gemeinsam zu den Bussen und fuhren zurück. Zurück an der Halle gab es dann auch schon Abendessen.

Am Abend stand dann noch der große Casinoabend an bei dem wir so einiges an Lagerdollar auf den Kopf gehauen haben.

*Malene*







Der heutige Tag wurde erneut durch das Wecken um Punkt 7.30 Uhr eingeleitet und begrüßt. Anschließend fand wie immer um 8.00 Uhr das Frühstück im Speisesaal statt. Nach dem Frühstück hatten die Kinder bis 10 Uhr Zeit ihre Dienste zu erledigen bzw. zu spielen oder sich einfach mal auszuruhen.

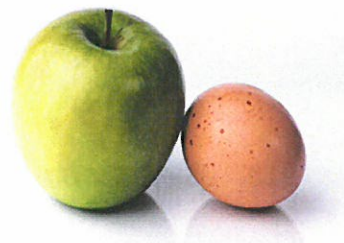
Um 10 Uhr wurde dann zum nächsten Programmpunkt geingelt. Heute stand auf dem Plan: Gruppenprogramm. Beim Gruppenprogramm wurden verschiedenen Aktivitäten in den einzelnen Gruppen gemacht. Was genau haben die einzelnen Gruppen mit ihrem Betreuer geplant. So haben manche Gruppen Fußball gespielt, andere Gruppen Karten und Gesellschaftsspiele und wieder andere haben sich bei einer Liegewiese entspannt und sich durch verschiedene Wellnessprodukte verwöhnen lassen.

Um 12.30 Uhr wurde dann pünktlich zum Mittagessen geläutet. Es gab Zigeunerschnitzel mit Kroketten.

Nach dem Mittagessen war eine Hälfte der Betreuer, verdient, beurlaubt, für den Rest des Tages.

Die andere Hälfte übernahm die weitere Programmplanung. Von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr fand das Spiel „Apfel und ein Ei“ statt.

Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und bekamen einen Apfel und ein Ei. Diese Gegenstände sollten nun in Hirschberg durch wertvollere Gegenstände austauschen. So kamen am Ende des Spiels viele verschiedene Sachen zusammen.



Ein Kühlschrank      Ein PS4 Spiel      2 Warsteiner Gläser

Eine Kommode

Um 18.30 Uhr war Abendessen und anschließend wurde um 20.15 Uhr der Film „Vaiana“ zusammen geschaut. Ein schöner Disney – Film, passend zu unserem Thema. Um 22 Uhr war dann das Abendgebet. Die Nachtruhe wurde um 22.30 Uhr eingeläutet.

Damit ging ein sehr schöner Tag zu Ende und wir können den Kindern nur noch sagen ...

VOLL GERNE!!!

**Leon**



## Donnerstag, 19.07.2018, Lagertag 6

Um 7.30 Uhr begann der Tag mit dem Weck - Lied und kurz vor dem Frühstück wurde das tägliche Morgengebet gebetet. Gefrühstückt wurde dann um 8 Uhr.

Um 10 Uhr starteten wir mit dem Spiel: Betreuer verschollen auf Landgang, wo Stationen mit Mini - Spielen in Hirschberg abgelaufen wurden.



Um 12.30 gab es Mittagessen, was wieder lecker war und gegen 15 Uhr begann der nächste Programmpunkt – Workshops: aufgeteilt in Gruppen wurden, zum Beispiel mit einem Brenn Peter, Frühstücksbrettchen gestaltet.

Um 20.15 kamen wir zur Abendshow: Hirschberg Halli Galli, dort mussten dann auch mal die Betreuer ran. Es wurden Witze erzählt und es gab wieder einen legendären Auftritt der *DUSHI BOYS*.



Vor der Nachtruhe wurde noch das Abendgebet gebetet. – 22.12 Uhr gingen mit dem Letzten Lied die Lichter aus und es kehrte Ruhe ein.

Anschließend wurde in der Betreuerrunde noch das Feedback des Tages und der Ablauf des nächsten Tages besprochen.

JAN





Am **FREITAG, DEN 20.07.2018** fand die erste Tageswanderung für die Kinder statt. Alle 97 Kinder teilten sich in zwei Gruppen auf, weil sie sich zwischen zwei Tageswanderungen entscheiden konnten. Der größte Teil entschied sich für die kleine Wanderung (12 km) mit dem Ziel Freibad Meschede ( ja es waren wieder fast 30 Grad ! ). 36 Kinder, eher die älteren, wanderten freiwillig 18 km zum Möhnensee um dort das Strandbad Uferlos zu besuchen.



Als alle wieder mit den Autos zurück gefahren waren, geduscht und ein leckeres Abendessen gegessen hatten, fand das traditionelle Königswerfen statt.



Nach spannendem Kampf setzte sich Ela bei den Betreuern durch. Sie wählte Jens zu ihrem König.

Bei den Kindern schaffte es Piet, der sich Naïke zur Königin nahm. Die Kinder mit den meisten Treffern kamen in den Hofstaat.

Ein langer und ereignisreicher Tag ging zu Ende. Und so mancher träumte davon, auch mal Schützenkönig zu werden ....

© Larissa



# Gedanken einer Königin

Es war Tag 7 im Lager (Freitag der ersten Woche), unser Kreuzfahrtschiff schipperte ruhig durch die Sauerlandmeere, Jessi und ich waren tiefenentspannt, weil alles nach Plan lief und wir bereiteten den „Tag der offenen Tür“ weiter vor, während die Kinder sich bei einer Tageswanderung nach Meschede zum Freibad oder zum Möhnesee vergnügten. Ich war zwischendurch noch mit Daniel K. in Warstein ein paar Dinge besorgen, da meldeten sich die Möhneseeläufer, dass sie ihr Ziel erreicht hatten und Daniel K. und ich sind dann zum Möhnesee gefahren und haben die Schwimmsachen nachgebracht. Im Strandbad „Uferlos“ haben wir beide uns dann mit Niclas und Boots ein Eis gegönnt und den Tag eine kurze Weile genossen. Natürlich war da schon in Betreuerkreisen das einzige Thema: „Wer wird wohl König heute Abend?“ Ich persönlich hatte jetzt nicht so große Ambitionen (ich war ja schonmal als Kind Schützenkönigin (1984, ich war 10 Jahre alt)), aber wenn es passieren würde, wäre es natürlich auch ok. Eigentlich habe ich mir aber darüber keine Gedanken gemacht. ....





.....

Weil es nach dem Abendessen schon relativ spät war und Nora und Finn ins Bett mussten, haben wir mit den Betreuern angefangen, damit alle da waren. Jens und Nele waren ja noch nicht da (zum Krönungsball dann aber wohl) und so wurden die beide von Saskia (die uns Sonntag leider verlassen musste) und Ronny (der zu Besuch war) vertreten.

Betreuerregel: Holz treffen ist Pflicht! Und jeder sollte mindestens einmal ins Schwarze treffen, sonst kostet das eine Runde für die Betreuer.

Ja,ja.... ich traf immer das Holz und irgendwann auch 2x oder 3 x ins Schwarze. Die Kinder kommentierten jeden Treffer der Betreuer mit Jubel und irgendwann senkte sich der Vogel (bedrohlich?). Also warf ich mit voller Wucht drauf, verfehlte aber Holz. Alle schrien: „Nochmal, Ela! Holz ist Pflicht!“ Also nahm ich ein weiteres Säckchen, warf und .....traf.....irgendwie aus Versehen ! Und es klingelte und klingelte und mehr hab´ ich nicht gehört, weil alle schon „Hurra!“ schrien. Ich dachte: „Ach herrje, habe ich wirklich getroffen? Bin ich wirklich Königin???“ Schnell wurde mir klar gemacht: Ja, Du bist es! In meinem Kopf fing es sofort an zu rattern (Wer wird mein König? Was ziehe ich an?) Oh Gott, wie aufregend das alles war. Schon reihten sich alle männlichen Betreuer auf und ich habe sie, geführt von Jessi, alle in Augenschein genommen, aber eigentlich stand meine Entscheidung schon längst und auch sehr schnell fest: Jens sollte mein König werden!! Alle jubelten, und jetzt musste ich Jens davon aber erst mal in Kenntnis setzen, er wusste ja von nix.... Ich habe ihn dann sofort angerufen und er hat sich auch mega gefreut!

Danach haben die Kinder geworfen und als dann noch Piet der goldene Wurf bei den Kindern gelang, er sich Naïke zur Königin nahm, waren die Königspaare gefunden. Ein toller Abend!

Als Jens am nächsten Morgen dann zurück ins Lager kam, habe ich sogar Blumen bekommen und zum Mittagsessen konnte ich den Kindern und Betreuern dann endlich meinen König präsentieren 😊

*Königin Ela I.*





# Tagesbericht 21.07.2018

Der langersehnte Tag der offenen Tür rückte immer näher und so wurde heute schon direkt nach dem Frühstück mit den Vorbereitungen begonnen, bei denen alle fleißig mithalfen.

In den Gruppen plante man nun die jeweiligen Auftritte für den Krönungsball und wieder einmal bewiesen die Kinder Kreativität und Fleiß gleichermaßen.

Nachdem wir uns mit einem köstlichen Mittagessen, Reibekuchen, gestärkt hatten, brachen wir zum Allwetterbad in Warstein auf. Dort feierte man auch ein Jubiläum und hatte zu diesem Zweck nicht an Wasserspielzeugen und Animatoren gespart.



Doch auch wenn letztere einen tollen Job machten, so waren sie doch ein wenig ratlos, als fast einhundert Kinder das Bad mit unserem legendären Schlachtruf erschütterten.

Nachdem wir in die Halle zurückgekehrt waren und zu Abend gegessen hatten, trafen wir uns zur Generalprobe des Krönungsballs an der Bühne. Diese lief so gut, dass die Gruppen vor dem Schlafengehen noch einmal ihre Auftritte proben konnten, auch, wenn das bei den meisten wahrscheinlich nicht einmal mehr nötig gewesen wäre. Nach dem Abendgebet war aber noch lange nicht Ruhe, denn alle waren sehr aufgeregt.

**Arndt**



22. Juli 2018



Der 2. Sonntag der Ferienfreizeit 2018 begann so wie jeder andere, um 7.30 Uhr wurde geweckt, nach dem fertig machen wurde gebetet.

Danach ging es zum Frühstück und direkt im Anschluss mussten die Dienste gemacht werden damit für den TdoT auch alles tiptop war.

AB halb 10 begann der pure WAHNSINN.

Da wir in diesem Jahr zum 45. Mal nach Hirschberg gefahren sind hat sich das Team etwas ganz besonderes einfallen lassen und hatte zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Die ersten Gäste aus Goch, Eltern, Geschwister, Omas & Opas, ehemalige Betreuer und Lagerleiter kamen gegen halb 10 an. In der

Zwischenzeit sind der Grill, das Kuchenbuffet, die Pommes Station, der Bierwagen, die Hüpfburg und natürlich die Spielstationen, wie z.B. Torwandschießen (die Torwand haben wir selbst gebaut), schminken und den S(uper)H(irschberg)E(rkundungs)G(ang) vorbereitet.

Die Kinder bekamen eine Laufkarte mit der sie die Stationen ablaufen konnten. So nahm man Papa und Mama bei der Hand und kreuzte über die „Kirmes“. Hatte man alle Stationen besucht konnte man am Glücksrad einen tollen Preis gewinnen. Zum Abschluss der Runde durfte man sich dann noch eine lecker Pommes und/oder eine Wurst oder ein Steak gönnen.

Danach machten es sich die meisten am Bierwagen gemütlich oder machten es sich im Schatten gemütlich.

Um nicht allzu viel Langeweile aufkommen zu lassen jingelten die Betreuer um 15 Uhr und lockten so alle Gäste und Kinder vor die Bühne.

Es wurden 2 Teams gebildet, die ahnungslosen Besucher und die superfitten Lagerkinder.



22. Juli 2018

Die Kinder wurden auf die Bühne gebeten und durften sich einen Gegner aus den Reihen der Besucher aussuchen. Dann wurde Running Wild gespielt, damit unsere Besucher auch mal eine Lagershow hautnah miterleben konnten.

Zum krönenden Abschluss des Spiels gab es eine alte und ehrwürdige Tradition des Lagers zu sehen: Die Betreuertaufe.

Es wurden gleich 2 Betreuer getauft: Daniel Weller und Tobias Pouwels, live auf der Bühne und bekam dort ihren Taufnamen verkündet. Ein Ritus den jeder Betreuer über sich ergehen lassen muss, allerdings muss man seine Lagertreuer vorher unter Beweis stellen! Getauft wird erst im 2. Betreuerjahr!

Nach der Show machten sich die Kinder und Betreuer schick. Denn nun begann der Höhepunkt des ganzen Tages unser KRÖNUNGSBALL.

Am Freitag holten wir den Schützensvogel runter....

Für die Betreuer hat unsere Lagerleitung Ela (die Zweite) das entscheiden Säckchen geworfen. Sie wählte Jens (den dritten) zu ihrem König, dieser wurde beim Werfen durch Ronny, unseren amtierenden Kaiser (2013), vertreten.

Für die Kinder hatte Piet I. den Vogel herunter geholt. Er wählte, zu seiner Schützenkönigin, Naike I. Und so wurde heute am Tag der offenen Tür dem Betreuer und Kinderschützenpaar gebührend gehuldigt.

Selten gab es so viele Gäste von nah und fern. Nach dem Einzug der Königspaare und dem Hofstaat startete das bunte Programm. Es wurde durch eine Gruppe begrüßt, es gab eine Cola und einen Schnuppirunde, Geschenke für die Paare, eine Tanzdarbietung, ein Akrobatik Act sowie eine Playbackshow.

Nachdem der Ball beendet war wurden alle Gäste verabschiedet. Für die Kinder ging es, nach einem kurzen Heimwehschub, weiter im Programm, Es gab einen kleinen aber feinen Snack und dann startete die große After Show Party.

Jaaaaa und danach ging es dann nur noch zum Nachtgebet und ins Bett.

Mal wieder ein enorm guter Tag im Ferienlager Hirschberg!

**Ivan**



# Hirschberglagertreue

Hirschberglagertreue wird belohnt! Dieses Jahr konnten wir auszeichnen:

## Lagerhase für 5 Jahre Treue



Tabea Lemke, Novalee Hoogkamer,  
Hannah Welbers, Joost Meder  
Paul Meder, Piet Meder, Matthias Weller  
Lara Janssen, Jan Verhalen

## Lagerbär für 10 Jahre Treue



Simone Meder

## Lageraffe für 15 Jahre Treue



Michaela Brouwers



# Deine Sterne

## Jungfrau (21.8.-23.9.)

Gesundheit:

Saturn liefert Dir Disziplin, die zu deinen Erfolgen verhilft.

Liebe/Freundschaft:

Durch Venus bekommst Du die ganze Ladung Romantik ab. Singles haben jetzt die Chance ihren Seelenverwandten zu finden.

Tipp:

Mehr Wert auf Taten, nicht auf Worte legen.

## Waage (21.9.-23.10.)

Gesundheit:

Der Mars treibt Dich an, wodurch Du sportliche Herausforderungen suchst. Ruhepausen solltest Du dir auch gönnen.

Liebe/Freundschaft:

Durch Deine Unternehmungslust wird nicht nur Dein Schatz, sondern auch Deine Freunde mitgerissen.

Tipp:

Sei Neugierig für Neues und denk nicht so viel darüber nach.

## Skorpion (21.10.-22.11.)

Gesundheit:

Für die einen ein Segen, für die anderen ein Fluch. Bei Dir sorgt der Mars für Kraft und Energielosigkeit.

Liebe/Freundschaft:

Auch hier treibt der Mars sein Unwesen. Aber auch, wenn es mal nicht so gut läuft, Kopf hoch. Probleme kommen und gehen.

Tipp:

Immer positiv denken ☺



### Schütze (23.11.-21.12.)

Gesundheit:

Für Deine innere Ruhe ist es wichtig, dass Du dir Zeit für dich nimmst.

Liebe/Freundschaft:

Du bist sehr sensibel und nimmst schnappst schnell etwas falsch auf. Hab auch ein Ohr für andere.

Tipp:

Geh Deine Aufgaben nicht zu ernst an, sei offen für Änderungen.

### Steinbock (22.12.-20.1.)

Gesundheit:

Übernimm Dich nicht, sonst hast du mit den Folgen zu kämpfen. Drossel Dein Tempo.

Liebe/Freundschaft:

Du hast momentan ein riesen Herz, machst Komplimente und hast alle gern. ☺

Tipp:

Neues oder „Altes“? Hier gilt, die Mischung machts.

### Wassermann (21.1.-19.2.)

Gesundheit:

Viel frisches Obst und Gemüse, dazu die passend Menge an Bewegung und Dir wird es gut gehen.

Liebe/Freundschaft:

Du bist glücklich und das lässt Du auch Deinen Partner spüren.

Tipp:

Reden ist Silber, schweigen ist Gold.

### Fische (20.2.-20.3.)

Gesundheit:

Es fällt Dir leicht, Deine Vorsätze in die Tat umzusetzen.

Liebe/Freundschaft:

Sei tolerant und nicht direkt zickig, sonst verscherzt Du es Dir mit deinem Lieben.

Tipp:

Kleinigkeiten können oft große positive Reaktionen mit sich führen.



## Widder (21.3.-20.4.)

Gesundheit:

Müde und gestresst? Genieße die freie Zeit und schlaf mal so richtig aus. Das tut Dir gut.

Liebe/Freundschaft:

In der Liebe, wie mit den Freunden läuft es super!

Tipp:

Spontankäufe lieber vermeiden. Spare für etwas „Großes“ ☺

## Stier (21.4.-20.5.)

Gesundheit:

Geh raus an die frische Luft und sei frei. Danach lässt Du dir es zuhause gut gehen.

Liebe/Freundschaft:

Nach dem Regen kommt der Sonnenschein, so ist es auch in der Liebe.

Tipp:

Spontan bleiben, satt verplant.

## Zwillinge (21.5.-21.6.)

Gesundheit:

Du bist jung, Du bist stark, Du bist frei. Mach Dein Ding.

Liebe/Freundschaft:

Du bist gnädig zu Deinen Lieben, kleine Macken sind ja manchmal auch ganz süß ;-)

Tipp:

Nicht auf allen „Hochzeiten“ tanzen, nimm Dir die Wichtigsten heraus.

## Krebs (22.6.-22.7.)

Gesundheit:

Stress und schlechte Laune prallen dank Venus an Dir ab. So geht es Dir rundum gut.

Liebe/Freundschaft:

Sei nicht schüchtern, traue Dir was zu. Vielleicht findet Dein Schwarm Dich auch nett?

Tipp:

Richte Dich nicht nach anderen. Mach Dein Ding.



Montag, 23. Juli

Nach einem langen und wunderschönen, jedoch auch anstrengenden Tag der offenen Tür und Krönungsball haben wir es am Montag ruhig angehen lassen. Wir hatten die Gelegenheit lange auszuschlafen und uns ein wenig zu erholen.

Die Küche hat uns mal wieder einen super leckeren Brunch zusammen gestellt, so dass nach dem Aufstehen keine Wünsche unerfüllt blieben.

Bis halb 1 hatten die Kinder Freizeit und durften sich eigenständig beschäftigen. Im Anschluss startete das nächste Programm. Somit starteten wir irgendwann ??? und liefen zum Hirschberger Sportplatz.

Dort haben wir uns in gemischte Gruppen aufgeteilt und ein Fußball & Völkerball Turnier veranstaltet. Zurück an der Schützenhalle wurden wir dann mit einer Wasserschlacht überrascht. Das war eine super Abkühlung vor dem Abendessen.

(Voll Gut bei dem Wetter und nach dem anstrengenden Sport!!!)

Gut gestärkt und frisch geduscht haben wir als Abendprogramm die 2. Runde der „Perfekten Minute“ gespielt.



Nele





Heute wurden die Kinder wieder zu normalen Uhrzeit um 7.30 Uhr geweckt. Diesmal war es nicht wie gewohnt das Lied „Leinen los“ von Santiano welches die Kinder weckte sondern das Lied von Winnetou. So wurden die Kinder direkt auf den bevorstehenden Tag eingestimmt.

Zum 45. Lagerjubiläum wurde es uns ermöglicht einen Tag in Elspe bei den Karl May Festspielen zu verbringen.

Als wir nach einer angenehmen Busfahrt endlich bei den Festspielen ankamen, durfte jede Gruppe für sich, mit Betreuer, das Gelände erkunden. Hier konnte man sich bereits ein Rahmenprogramm mit Stuntshow, Hundeshow etc. anschauen.

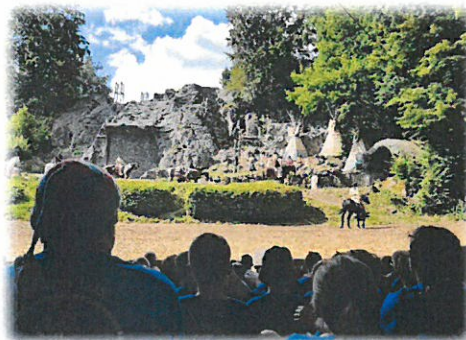
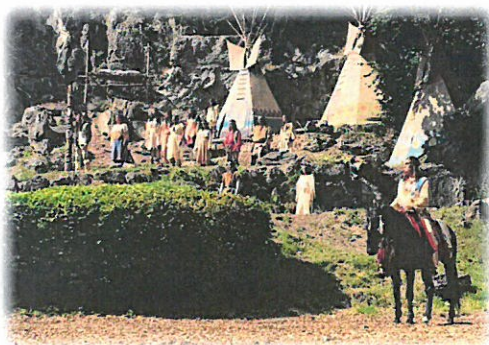
Zum Höhepunkt des Tages kam es dann um 15.45 Uhr.... Die Große Show ging los!

Das spannende Abendteuer unter dem Titel Winnetou II wurde auf einer der größten Freilichtbühnen Europas mit mehr als 60 Darstellern und 40 echten Pferden dargeboten.

Winne – tooooooooouuuuuuu

Hier eine kleine Zusammenfassung des Stücks:

Die Ölfunde im Grenzgebiet der Apatschen und Assiniboins lockten nicht nur friedliche Siedler, sondern auch skrupellose Verbrecher in das Indianderland. Einer von Ihnen nennt sich Parranoh, dem schließlich nur durch das entschlossenen eingreifen der Blutsbrüder Winnetou und Old Shatterhand das Handwerk gelegt werden konnte.



Es war ein sehr schönes Stück.

Zurück an der Halle gab es aus unserer Küche Pfannkuchen für alle.

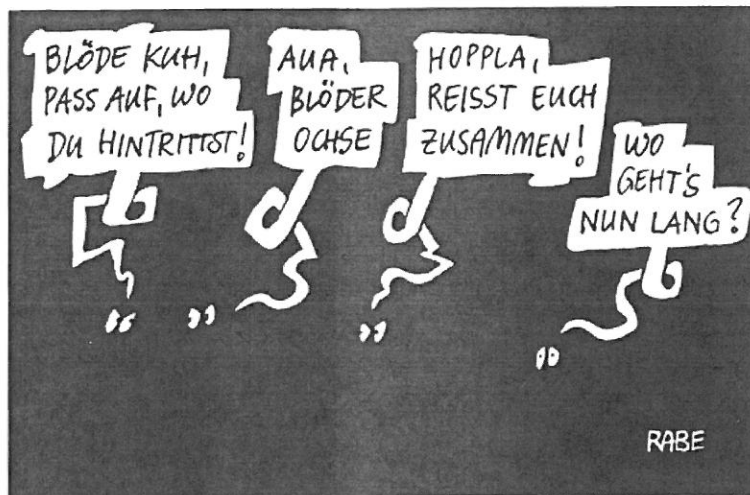
Im Abendprogramm durfte jede Gruppe mit ihrem Betreuer etwas Schönes machen, da heute Gruppenprogramm auf dem Plan stand.

Um 22 Uhr waren alle Kinder so geschafft, von dem anstrengenden, heißen aber sehr schönen Tag, dass sie alle sofort ins Bett gefallen sind.

Die Nachtruhe dauerte heute allerdings nicht so lange wie gewohnt. Heute Nacht sollte das Nachtgeländespiel stattfinden.

Hierzu wurden die Kinder mit dem Alarm eine Kreuzfahrtschiffes und einer roten Alarmleuchte geweckt.

Alle mussten lange Hosen und festes Schuhwerk anziehen bevor es losgehen konnte.



McAllister, Aigner, Merkel und Verbraucher im Dunkeln tappend

Für dieses Spiel wurden die Kinder in 6 Gruppen eingeteilt. Diese Kleingruppen gingen dann mit 2 Taschenlampen bewaffnet los um die Stationen der Betreuer aufzusuchen.

An jeder Station gab es ein Spiel welches durch die einzelnen Gruppen geschafft werden mussten.

Als um halb 4 dann alle Gruppen erschöpft zurück kamen kehrte endgültig die Nachtruhe ein.

**Ayleen**



# Tagesbericht 25.07.2018

Am Mittwoch der zweiten Lagerwoche wurde erst eine halbe Stunde später als eigentlich üblich geweckt, da am Abend zuvor das berühmt-berüchtigte Nachtgeländespiel stattgefunden hatte. Nichtsdestotrotz waren schon beim Morgengebet alle anwesenden so müde, dass der obligatorische „GUTEN MORGEN“ Ruf eher wie ein leises Flüstern klang. Manche schafften es nicht einmal rechtzeitig aus dem Bett und mussten dafür beim Mittagessen den Zorn des Ivan Morgenschreck am eigenen Leib erfahren, hier in der Form von Kniebeugen.



Am Vormittag fanden die dritten und letzten Workshops dieser Kreuzfahrt statt, wie zum Beispiel der Kreativ-Workshop, der Sport-Workshop und der Escape Room statt. Einige Workshops waren so dünn besetzt, dass ihre Teilnehmer auf andere Gruppen verteilt wurden und die entsprechenden Betreuer einen freien Morgen genießen konnten. Doch sie waren nicht die einzigen Mitglieder des Teams, für die dies ein entspannter Tag werden sollte, denn nach dem Mittagessen, welches aus wunderbar von der Küchencrew gezauberten Chicken Nuggets und Pommes, begleitet von leckeren Salat, bestand, machte sich die Hälfte des Teams zu ihrem freien Nachmittag auf, der Rest jedoch war bestens vorbereitet, die Rasselbande auch mit weniger Leuten im Zaum zu halten und mit ihnen einen schönen Nachmittag und Abend zu genießen. Gespielt wurde heute

## MÄDCHEN — GEGEN — JUNGS

was von beiden Parteien Cleverness und Sportlichkeit verlangte (Letzteres vor allem aufgrund der großen Hitze). Es sollten Aufgaben im Ort erfüllt, die Namen von Promis und Kindern aufgezählt, und Fotos geschossen werden. Am Ende des Ganzen trugen die Mädchen, sehr zum Ärger ihrer Gegner den Sieg davon.

Nach einem leckeren Abendessen wurde der für die meisten doch sehr anstrengende Tag auf die wohl entspannteste Weise möglich abgeschlossen: mit einer Liegewiese samt coolem Film! Die Kinder entschieden sich für „die Zahnfee“ mit Dwayne the Rock' Johnson.

Nach Ende des Films beteten wir zu Abend und gingen schlafen, um auf für den nächsten tollen Tag fit wie eh und je zu sein.

Tobi



Donnerstag, 26.07.2018

Der Morgen begann mit einer Überraschung. Die Mädels von Ayleen hatten klammheimlich in der Nacht die Tische aus dem Speisesaal vor die Halle gebracht, so dass wir draußen frühstücken konnten. Das war toll!



Eigentlich war ja Tutorial-Donnerstag, sprich Tageswanderung getarnt als Stationsspiel. Aber bei über 30 Grad? Nö, nicht mit uns! Wie schon berichtet, hatten wir Hilfe und wir haben spontan eine Wasserolympiade organisiert. Wer trocken blieb, war selber Schuld! Herrlich war das!

Unser Tutorial haben wir dann am späten Nachmittag gestartet und sind schön in die sich abkühlende Abendluft gelaufen. Durch den Wald ist das auch gut auszuhalten. Auf der Hälfte gab es mobiles Abendessen und die letzten Gruppen trudelten in der Halle ein, als es schon dunkel war. Also hatten einige Gruppen zufällig auch noch eine Nachtwanderung (allerdings ohne Erschrecken, denn ganz so gemein sind die Betreuer ja auch nicht 😊;-)

Da die letzte Aufgabe darin bestand, welche Gruppe am schnellsten geduscht hat, lagen heute alle sauber im Bett 😊



## Freitag, 27. Juli 2018

Der letzte ganze Lagertag ist gekommen. Die vergangene Nacht haben wir schön als Liegewiese in unseren Kabinen verbracht, weil die Betten schon gestern auf den Dachboden gebracht wurden. Das war auch irgendwie lustig. Wir wurden, wie immer, mit „Leinen los“ geweckt und nach der üblichen Morgenroutine (waschen, Morgengebet) gab es Frühstück. Ela hat uns dann erzählt, wie der Tag ablaufen würde, für die meisten von uns hieß das: Schwimmsachen packen und ab nach Meschede ins Freibad. Das Wetter war wieder großartig (strahlender Sonnenschein, 30°C) und so waren wir froh, als wir ins kühle Nass springen konnten. Heute wurden wir mit den Autos nach Meschede gefahren, das hat uns natürlich sehr gefallen. Im Freibad war es sehr voll, auch andere Ferienlager waren da, die wir natürlich niedergesungen haben 😊

Zeitgleich sind die Hälfte der Betreuercrew und die ältesten Kinder in der Halle geblieben und haben die Kabinen abgebaut und habe schonmal alles, was wir nicht mitbringen auf den Dachboden gebracht. Da wir abbautechnisch extrem gut organisiert waren in diesem Jahr, konnten alle Zurückgebliebenen schon um 14.30 h auch ins Freibad fahren.

Gegen 18.00 h wurden dann alle wieder mit den Autos zurückgefahren und als wir dann in die Halle kamen, war der Anblick der Schützenhalle, wie immer, komisch-genial. „Boa, so groß ist die Halle?“ „Wo sind meine Sachen?“ In der Halle wurde nun die Rollläden runtergelassen, so dass es einen Jungenbereich und einen Mädchenbereich gab. Eine Riesenliegewiese entstand und alle haben sich für die letzte Nacht eingerichtet.

Gegen 19.30 h gab es das letzte Abendessen im Speisesaal und danach haben wir uns an der Bühne getroffen und eine Kurzausgabe des Spiels „Schlag den Betreuer“ gespielt.

Dann haben wir noch die Siegerin der Lagerbewertung gekürt: Vivian Verriet hat in diesem Jahr gewonnen und konnte sich über den Wanderpokal und einen 25 Euro Gutschein von Müller freuen.

Wir wollten uns auch den Blutmond ansehen (Mondfinsternis), doch leider war es sehr diesig an diesem Abend, so dass er für uns nur schemenhaft zu sehen war.

Nach dem letzten Abendgebet, das Bruno ganz schön gesprochen hat, haben sich alle ein letztes Mal Bett fein gemacht und bald schon lief das letzte Lied. Ruhe war in dieser Nacht natürlich noch lange nicht .....

## Wir müssen nach Hause fahren-Samstag, 28.07.2018

Der unwiderruflich letzte Lagertag war angebrochen... Nach Wecken, waschen, Morgengebet und Frühstück haben wir unsere Koffer zu gemacht, die Bettwäsche in Müllsäcke gestopft (und hoffentlich beschriftet) und unsere Sachen nach draußen zur Sammelstelle vor der Halle gebracht.

Dann sind wir gruppenweise nach Warstein zum Allwetterbad gelaufen (was auch sonst bei diesem Wetter?? - heute: bewölkt, aber weiter heiß). Dort konnten wir uns nochmal richtig schön austoben und den letzten Lagertag ausklingen lassen.

Wieder zeitgleich blieb die Hälfte der Crew (diesmal ohne Kinder ) in der Halle und hat selbige in den Ursprungszustand zurückversetzt. Da wurde gefegt, geräumt und Sachen auf den Dachboden geschleppt. Die kompletten Küchenutensilien wurden verpackt und auch auf den Dachboden gebracht.

Dann kamen schon die Busse und die Abbauer packten alle Koffer, Taschen und Tüten in die Busladeräume, puhh knapp, aber passte. Tatsächlich hat es bei dieser Aktion etwas genieselt (Regen !!?)

Gegen 12.00 h kam dann Franz, unser Hallenwart und hat einen Rundgang mit Ela gemacht, ob alles in Ordnung ist. Er war sehr zufrieden mit uns. Es ist dieses Jahr tatsächlich nichts aus Versehen kaputt gegangen oder sonst wie aus Versehen zerstört worden. Da sind wir Betreuer sehr stolz auf unsere 97 Kinder!

Prompt kramte Franz den Mietvertrag für die Schützenhalle für nächstes Jahr heraus und so könnt ihr sicher sein, dass es auch ein 46. Ferienlager geben wird 😊

Gegen 13.30 h war in der Halle bereits alles erledigt und mit einer Träne im Auge verabschiedeten die Abbauer sich von unserem Lieblingsdorf und fuhren schonmal mit den Autos nach Hause.

Die Busfahrer haben nach einer Pause an den Bilsteinhöhlen dann die Kinder in Warstein am Schwimmbad eingesammelt und gegen 16.30 h kamen wir alle gemeinsam in Goch an der Gesamtschule an. Nach einer Riesenverabschiedungsumarmrunde, natürlich einem letzten Flashmob und Schlachtruf endete das Lager 2018 dann endgültig mit tollen Erlebnissen im Kopf und wirklich sehr müde .....



# Übrigens ...

Das 46. Hirschberglager findet vom

**13. - 27. Juli 2019**

statt.

Die Anmeldungen beginnen

Ende Oktober / Anfang November....

Eure Eltern bekommen (vorab) eine E-Mail und wir informieren die Öffentlichkeit über den Anmeldestart in der Presse, bei Facebook (@Ferienwerk Arnold Janssen) und bei Instagram (@ferienwerkgoch)

